

TOP 3.7.2 Spritpreiserhebung März 2011

Ergebnisse der AK-Spritpreisanalyse

Die Autofahrerclubs meldeten Anfang März neue Rekordpreise an den österreichischen Zapfsäulen. Ebenfalls Anfang März wurden im Rahmen der vierteljährlichen Treibstoffpreis-Analyse der AK die Treibstoffpreise bei ca 1.480 Tankstellen österreichweit erhoben – die Ergebnisse dieser Erhebung decken sich mit den laufenden Beobachtungen der Autofahrerclubs:

- **Eurosuper-Preis erreicht Rekordniveau – Diesel um rund 25 % teurer als im Vorjahr:**
Im Vergleich zur Vorjahres-Erhebung (März 2010) sind die Preise von Eurosuper um durchschnittlich 15,6 % (+17,8 Cent/l) gestiegen und haben damit sogar das Rekordniveau des Sommers 2008 übertroffen. Die Preise für Diesel sind sogar um durchschnittlich 24 % (26,4 C/l) gestiegen, liegen aber trotz dieser enormen Preissteigerung unter dem Rekordniveau des Jahres 2008. Auch im Vergleich zur AK-Treibstoffpreiserhebung im Vorquartal (Dezember 2010) zeigen sich deutliche Preissteigerungen: Eurosuper ist im März um 11 % teurer, Diesel um 15,7 % teurer als im Dezember.
Der Anteil der MöSt-Erhöhung an der Preissteigerung liegt im Jahresvergleich (März 2010 bis März 2011) bei rund einem Viertel. Das heißt, von den 26,4 Cent/l Preissteigerungen bei Diesel, gehen 6 Cent/l (inkl MwSt-Anteil) auf das Konto der MöSt-Erhöhung, bei Eurosuper sind 4,8 Cent/l von insgesamt 17,8 Cent/l durch die MöSt-Erhöhung bedingt.
- **Regionale Preisunterschiede:**
Im Bundesländervergleich sind weiterhin die Treibstoffpreise in Tirol und Vorarlberg am höchsten, in der Steiermark am niedrigsten - Wien ist nach der Steiermark und dem Burgenland das drittgünstigste Bundesland. In Wien liegen die Preise im Durchschnitt um 0,5 Cent/l (Eurosuper) bzw um 0,6 Cent/l unter dem österreichischen Durchschnitt.
Aufgrund der großen Preisunterschiede, auch innerhalb von einzelnen Bezirksgrenzen, empfiehlt die AK den AutofahrerInnen verstärkt Preisvergleiche anzustellen. Ein eindrucksvolles Beispiel bietet der 1. Bezirk in Wien, wo es zwischen Diskont-Tankstelle und Markentankstelle Preisunterschiede von bis zu 15,3 Cent/l bei Eurosuper (14,3 Cent/l bei Diesel) gibt. Hochgerechnet auf eine Volltankfüllung (60 l) ergibt das eine mögliche Ersparnis von bis zu neun Euro.
- **Sonstige Ergebnisse:**
Tanken auf Autobahntankstellen ist auch weiterhin wesentlich teurer als auf anderen Tankstellen. Autobahntankstellen sind im Durchschnitt um 9,2 % (Eurosuper) bzw um 8,5 % (Diesel) teurer als der österreichweite Durchschnitt an den Tankstellen.
Noch stärker als der Preis für Diesel und Eurosuper, ist der Preis für Biodiesel im letzten Jahr gestiegen – Biodiesel ist im März 2011 um 30,5 % teurer als im März 2010.

Die AK hat dazu drei Presseaussendungen (14.3.2011) veröffentlicht, die in einigen Printmedien zitiert wurden. Gefordert wurden insbesondere Maßnahmen, um die schädlichen Spekulationen auf dem Ölmarkt einzudämmen.